

die Lächer und Casimirs nicht allein bedeutend an Dichtigkeit gewinnen, sondern auch ein verfeinertes Ansehen erhalten, dabei wird bei unserm Apparat der üble Geruch der Waare gänzlich vermieden, der bei andern ähnlichen Anstalten so häufig gefadelt wird; und wir glauben, in unserer Einrichtung alles vereinigt zu haben, was das Ausland in dieser Hinsicht Vorzügliches besitzt. Leipzig, den 30. September, 1823.

Im Namen der Tuchhändler = Innung, der Oberältesten und Syndicus
J. G. Kästner. J. G. Treffh.

* * * Es naht die Zeit, daß die für den nächstjährigen hiesigen Adresskalender gehörigen Notizen geordnet werden müssen. Ich ersuche demnach alle in und nach Leipzig Geschäfte führende und Gewerbe aller Art betreibende Herren, daß sie von etwaigen Veränderungen ihrer Firmen, Handelsgegenstände, ihrer Wohnungen u. gefälligste Nachrichten mitzukommen lassen möchten. Insbesondere aber ersuche ich die Innungen, mich durch ihre Obermeister, Handwerkschreiber, Handwerksboten u. von dem richtigen Bestande einer jeden einzelnen, recht bald, und spätestens bis zum 18. October in Kenntniß zu setzen. Nur durch vereinte Bemühung und Unterstützung ist es möglich, den beabsichtigten Zweck der Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Adressbuches zu erreichen. Leipzig, den 2. October 1823.

M. Joh. Gottlob Stimmel, alter Neumarkt Nr. 615.

Kunst = Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werden im Circus auf der großen Funkenburg die Indianer Gebrüder Medua und Mooty Samme heute, den 4. October, einem hochgeehrten Publikum ihre Künste zu produciren die Ehre haben. Billets zum ersten Platz 16 Gr., zum zweiten Platz 12 Gr., zum dritten Platz 8 Gr., zum vierten Platz 4 Gr. Die Eröffnung geschieht um halb 4 Uhr. Anfang halb 5 Uhr. Ende um 6 Uhr.

Wer es nicht sieht, glaubt es nicht.

Diese Kunstübung besteht darin, daß Herr Mooty Samme einen blanken Degen von 2 Fuß Länge und 1 Zoll Breite bis zum Gefäß in seinen Schlund schiebt und ohne sich zu schaden heraus zieht. Dieses Kunststück ist an mehreren Höfen Europens und vor mehreren hohen Monarchen mit Beifall aufgenommen worden. Um aber einem hochverehrlichen Publikum zu zeigen, daß keine Vorbereitung zu diesem Stück erforderlich ist, so ist es jedem der werthen Zuschauer erlaubt, den Degen eigendst selbst zu bezeichnen, und ihn dem Indianer in dem Augenblick zu geben, als diese Übung gezeigt werden soll.

Anzeige. Eine ganz neue Art Kronleuchter, welche, durch Vereinigung der Lampen und Lichter = Erleuchtung, eine sehr schöne Wirkung hervorbringt, ist angekommen, und einige Abende hindurch erleuchtet zu sehen bey

Sellier und Comp.

Nachricht. Beim Verkauf neuer Instrumente nehme ich gebrauchte, auf Verlangen, als Baarzahlung mit an. Es sind daher in meinem Pianoforte = Magazin auch gebrauchte Pianoforte, so wie Horn'sche und andere gute Claviere, fast immer zu haben. Holzgasse, Nr. 1389.
M. Loth.

Verkauf. Von dem Rittergute Wölkau werden Sonnabend, als den 4ten October, Karpfen zu Markte gebracht.